

Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel

Überblick Glasfaser-Ausbau und Mobilfunk im
Kreis Heinsberg



Gigabitkoordinator des Kreises Heinsberg

Michael Eßer

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Heinsberg mbH**

Klostergasse 17

52525 Heinsberg

T: 02452/13-1823

mail: michael.esser@kreis-heinsberg.de
esser@wfg-kreis-heinsberg.de

Agenda

- Glasfaser-Ausbau im Kreis Heinsberg
 - Überblick Status quo
 - kreisweites Förderprojekt
 - Ausblick
- Mobilfunk im Kreis Heinsberg
 - Versorgungslage
 - Ausblick
- Zusammenfassung / Thesen / to do

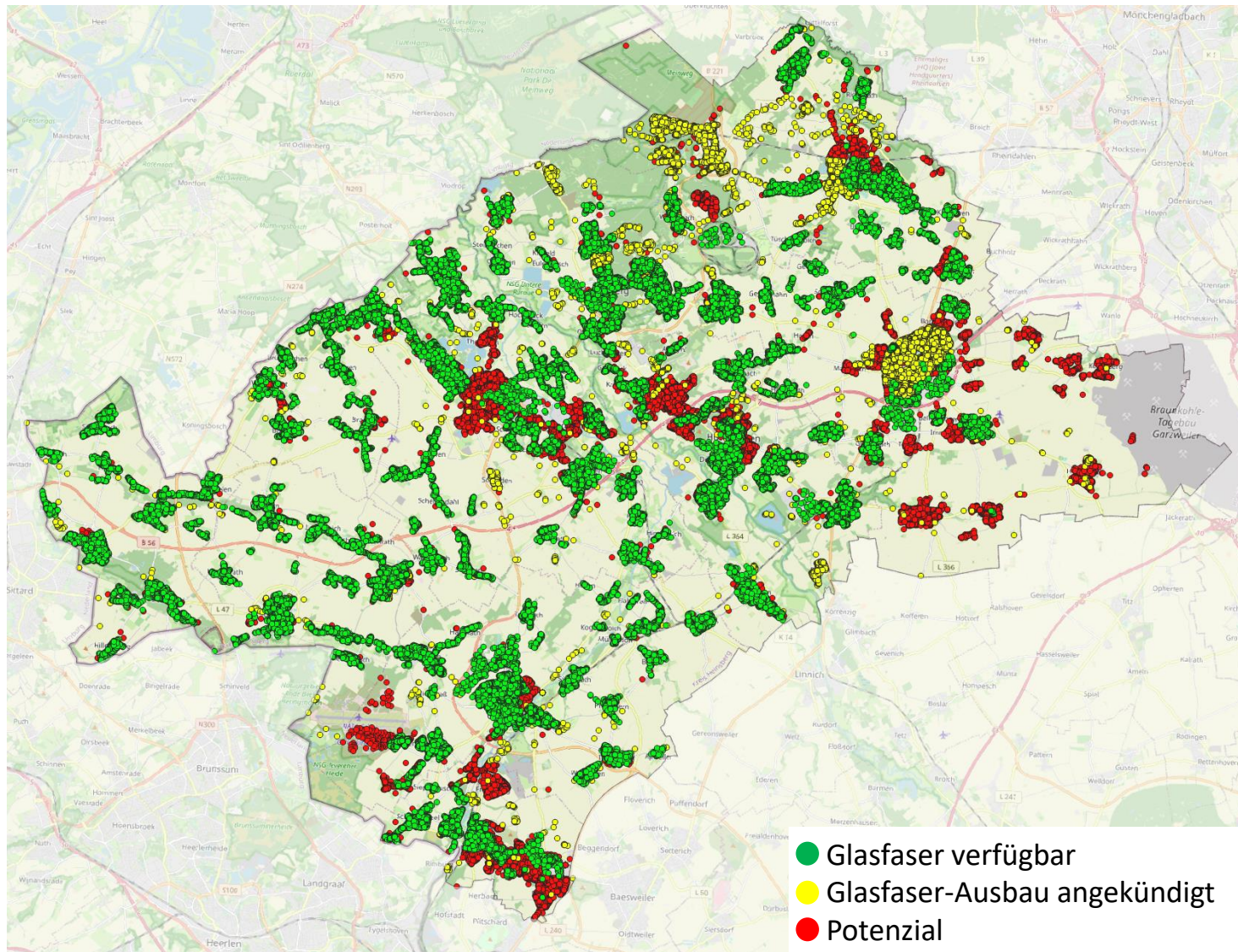
Glasfaser-Ausbau im Kreis Heinsberg

Ist-Situation



Glasfaser-Ausbau im Kreis Heinsberg

Ist-Situation

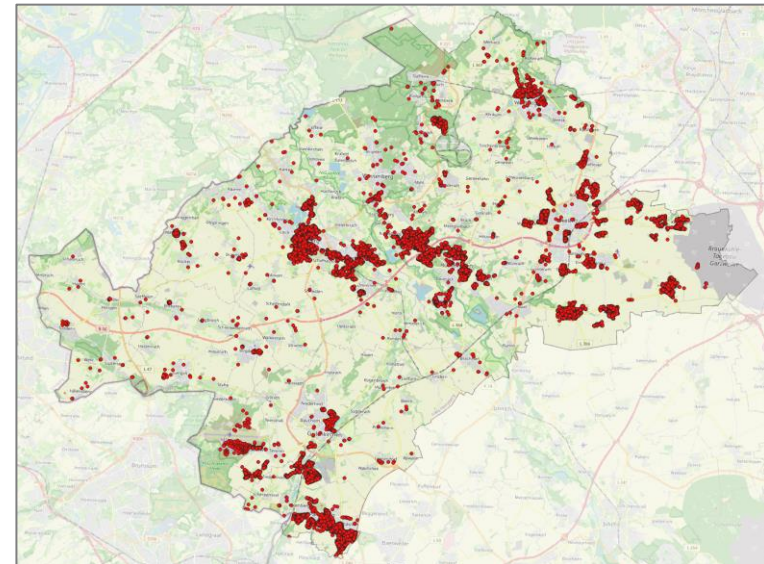


Quelle: WFG für den Kreis Heinsberg mbH

Glasfaser-Ausbau im Kreis Heinsberg

Ist-Situation

- Adresspunkte gesamt: 92.214
 - Datenquelle: GlasfaserAtlas.NRW
 - Datengrundlage ca. 6 Monate hinterher, Anteile „versorgt“ und „Perspektive“ größer!
 - 59.769 davon über Glasfaser versorgt (→ 64,82 %)
 - 10.760 davon zukünftig über Glasfaser versorgt (→ 11,67 %)
 - es fehlen:
 - Innenstadt Wegberg zukünftig voll versorgt durch DATG (ca. 950 Adressen)
 - Ratheim & Millich NFB der DG (ca. 2.800 Adr.)
 - Übach-Palenberg NFB der DG + Ausbaugebiet der GlasfaserPlus (ca. 4.450 Adressen)
 - Heinsberg (inkl. Schafh. & Oberb.) NFB der DGN ab 2024 (4.250 Adressen)
 - 12.450 Adressen zukünftig hoffentlich versorgt
 - 21.685 davon Potenzial (→ 23,51 %)
 - NATO Air Base GK: ca. 200 Adressen, die immer unversorgt bleiben werden



Quelle: WFG für den Kreis Heinsberg mbH

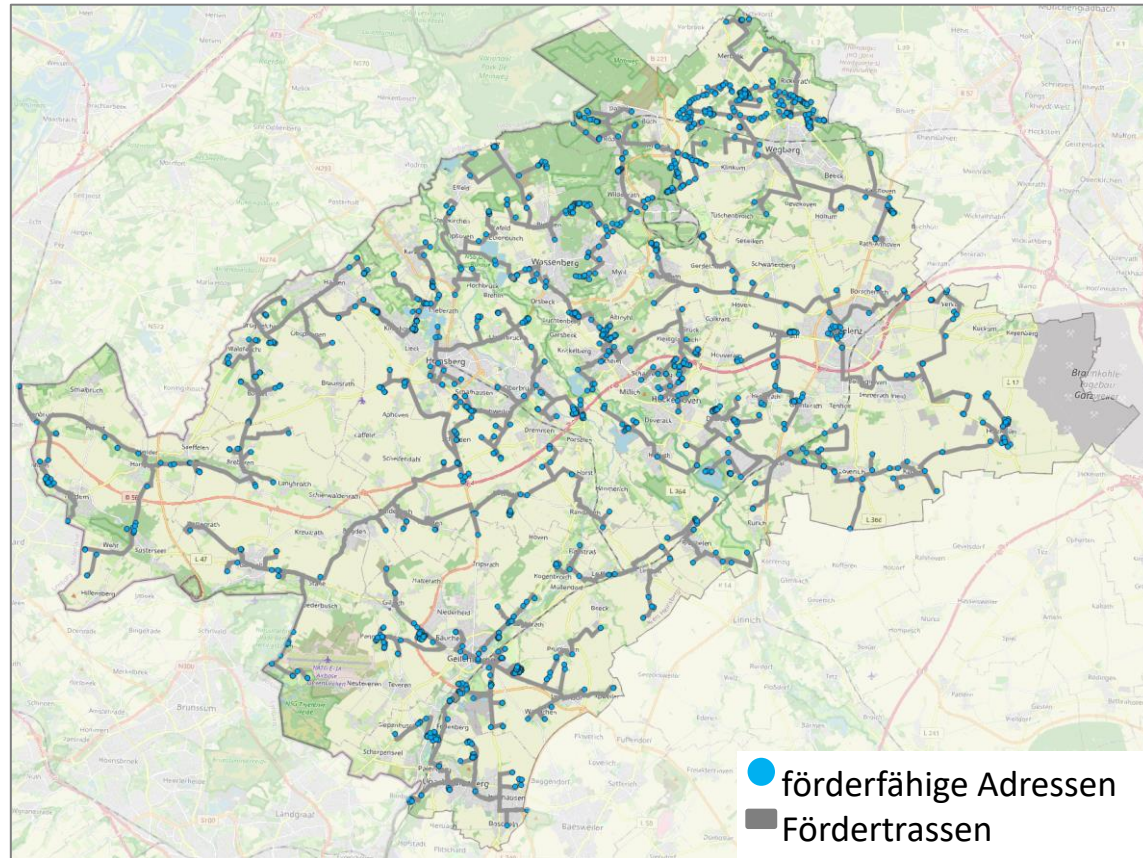
Glasfaser-Ausbau im Kreis Heinsberg

Förderprojekt



Glasfaser-Ausbau im Kreis Heinsberg Förderprojekt

- „Weiße Flecken“-Programm
- ca. 500 km Tiefbau
- 1.527 Adresspunkte
 - (Vortrieb+Upgrade: 1.759)
- WiLü: 34,730 Mio. €
 - Förderung Bund (50%): 17,4 Mio.€
 - Förderung Land (42,97%): 14,9 Mio.€
 - Eigenanteile (7,03%): 2,44 Mio.€
- Integration von „Vortrieb- und Upgrade“-Möglichkeiten
- 2 Bauunternehmen im Auftrag der DG im Kreis
- ✓ >357,4 km Tiefbau bereits erfolgt
- Voraussichtliche Fertigstellung:
 - Südkreis: Ende Q1 2024
 - Nordkreis: Ende Q2 2024



Heinsberg-Süd:

- Gangelt: 18,7 km von ca. 25 km
- Geilenkirchen: 52,3 km von ca. 53,7 km
- Heinsberg: 74,9 km von 80,5 km
- Selfkant: 12,8 km von ca. 20 km
- Übach-Palenberg: 18,9 km von ca. 20 km
- Waldfeucht: 21,1 km von ca. 22,5 km

Heinsberg-Nord:

- Erkelenz: 6,2 km von ca. 82,0 km
- Hückelhoven: 46,8 von ca. 58 km
- Wassenberg: 36,8 km komplett fertig
- Wegberg: 68,9 von ca. 74 km

Quelle: WFG für den Kreis Heinsberg mbH

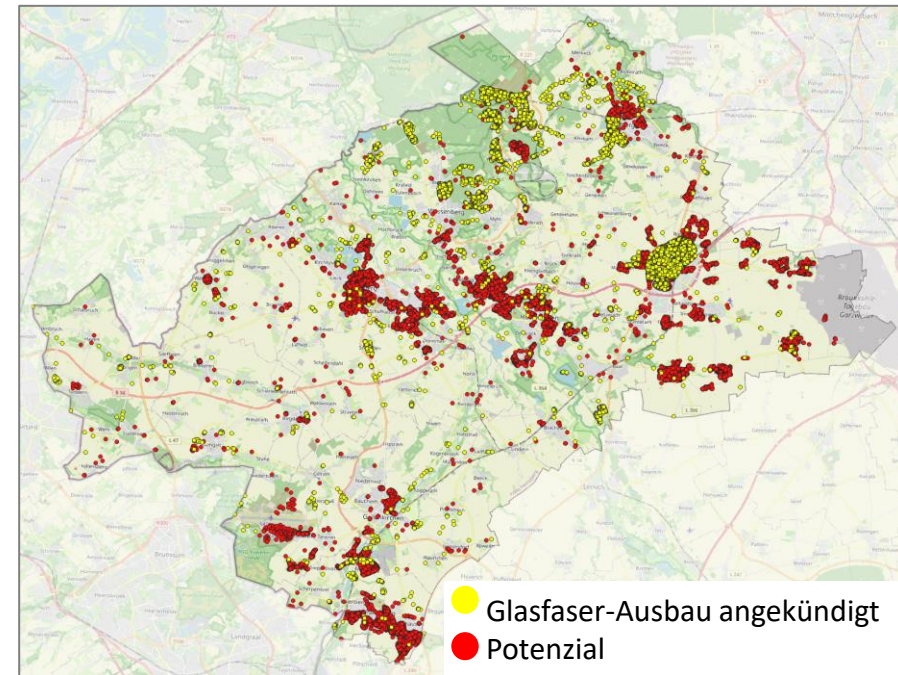
Glasfaser-Ausbau im Kreis Heinsberg

Ausblick



Glasfaser-Ausbau im Kreis Heinsberg Ausblick

- eigenwirtschaftlicher Ausbau im Kreis Heinsberg
 - Deutsche Glasfaser
 - ✓ Arsbeck/Dalheim/Rödgen/Wildenrath
 - ✓ Rurich
 - ✓ Schleiden
 - ✓ Rothenbach & Forst
 - Übach-Palenberg (NFB sieht gut aus, Entscheidung zeitnah)
 - Deutsche Telekom / GlasfaserPlus
 - ✓ Stadt Wegberg
 - ✓ Stadt Geilenkirchen
 - ✓ Stadt Hückelhoven
 - ✓ Stadt Übach-Palenberg
 - ✓ Stadt Erkelenz
 - Deutsche GigaNetz
 - Heinsberg (Innenstadt, Theberath, Schafhausen, Oberbruch)
 - weitere Unternehmen
 - Unsere Grüne Glasfaser
 - „Zusammenfassung / Thesen / to do“



Quelle: WFG für den Kreis Heinsberg mbH

Glasfaser-Ausbau im Kreis Heinsberg

Ausblick

- Aufgaben Gigabitkoordinator und Städte/Gemeinden des Kreises
 - Kontakt zu allen Marktakteuren halten und eigenwirtschaftlichen Ausbau fordern
 - neue Förderrichtlinie für graue Flecken bzw. Ko-Finanzierung des Landes nur in Verbindung mit 20% kommunaler Eigenanteile möglich
- Glasfaser-Ausbau nicht in Kreis- bzw. Stadtgrenzen denken!
 - „Grenz- bzw. Randlage“ von Erkelenz und Übach-Palenberg kann große Potenziale bieten, wenn TKU „Projekte“ mit Nachbarlagen im Kreis Düren bspw. mit der Gemeinde Titz und in der StädteRegion AC (Baesweiler, Alsdorf und Herzogenrath) sehen → Kontakte zu TKU mit entsprechenden Ideen müssen gesucht werden bzw. werden ansatzweise bereits geführt
- Auch im Kreis Heinsberg: „Filetstücke“ werden von der Deutschen Telekom bzw. GlasfaserPlus ausgebaut
 - Plan für die weiteren Lagen? Andere Unternehmen hätten diesen gehabt...

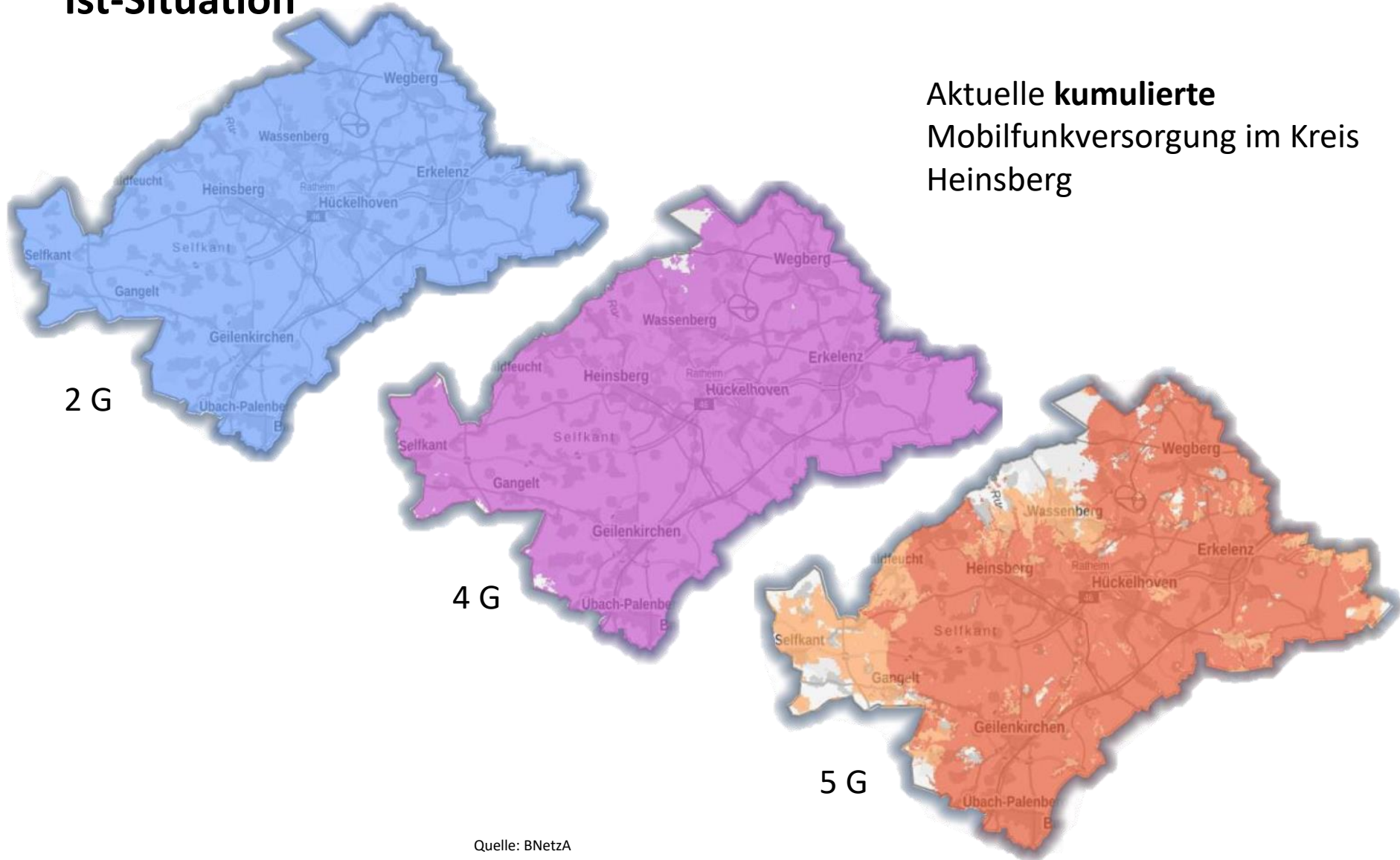
Mobilfunk im Kreis Heinsberg

Ist-Situation



Mobilfunk im Kreis Heinsberg

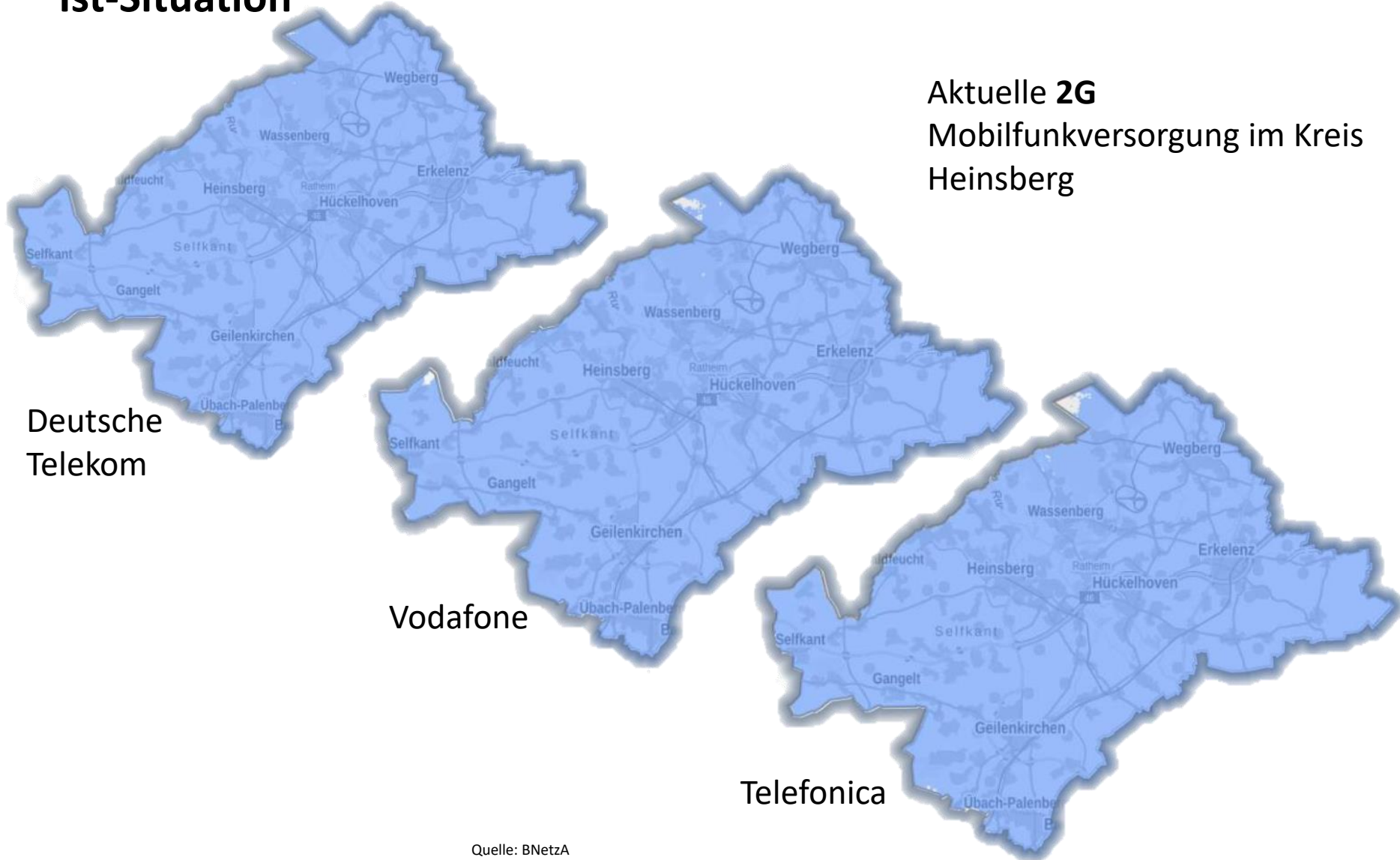
Ist-Situation



Mobilfunk im Kreis Heinsberg

Ist-Situation

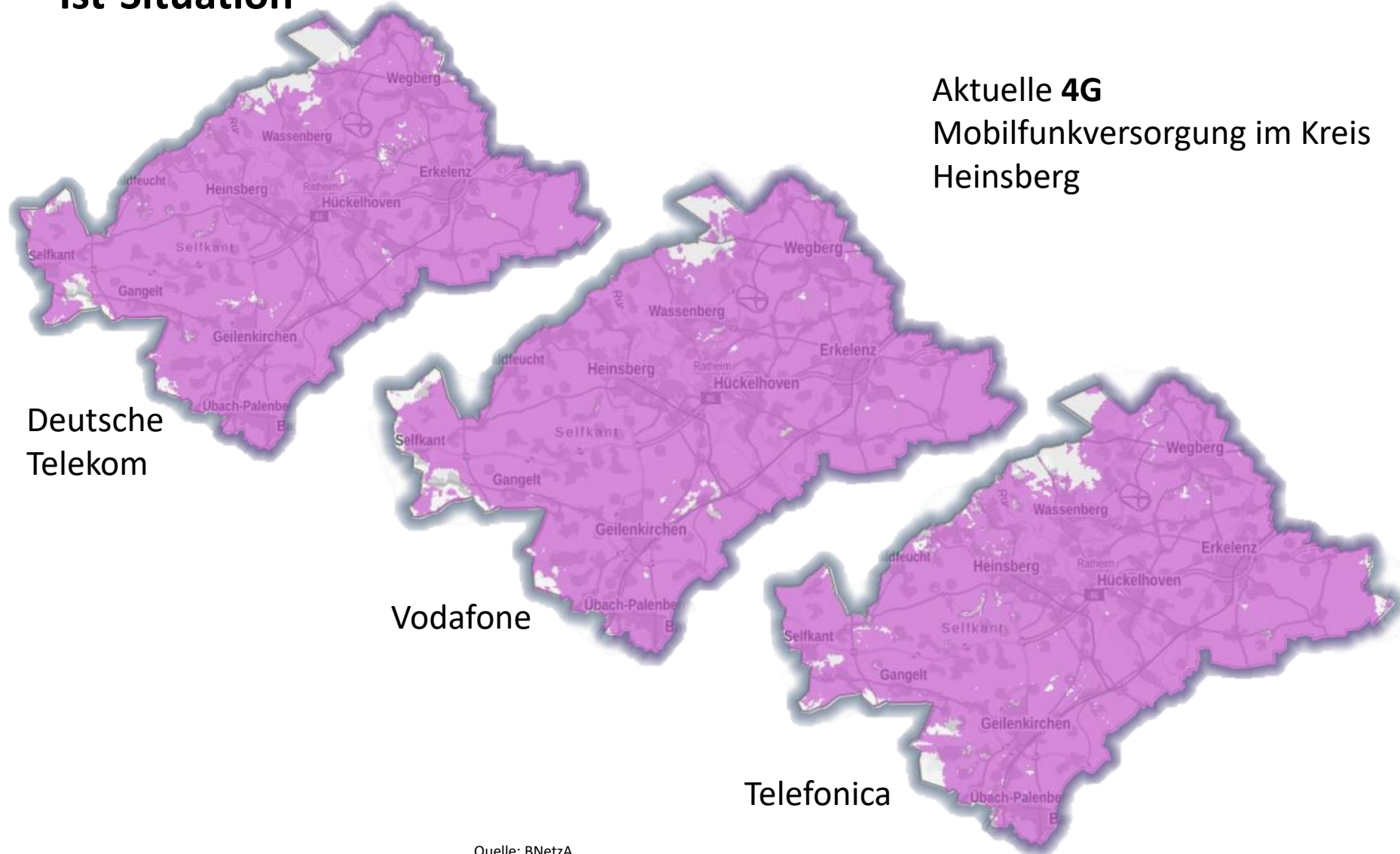
Aktuelle 2G
Mobilfunkversorgung im Kreis Heinsberg



Quelle: BNetzA

Mobilfunk im Kreis Heinsberg

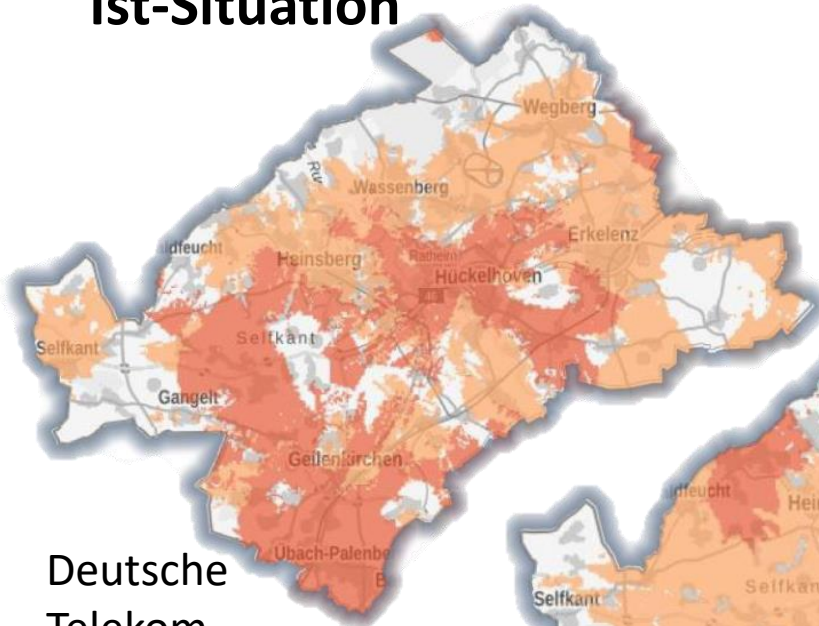
Ist-Situation



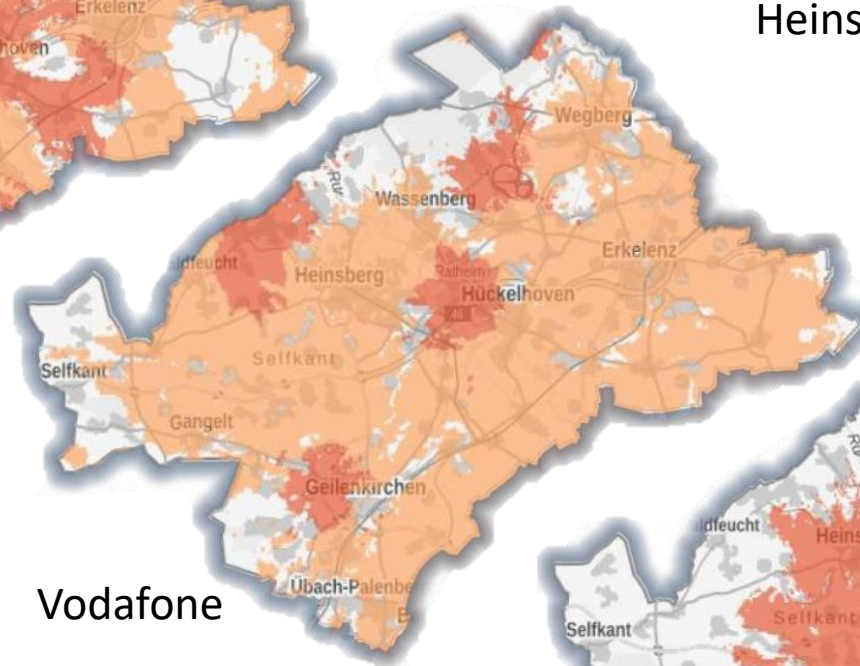
Quelle: BNetzA

Mobilfunk im Kreis Heinsberg

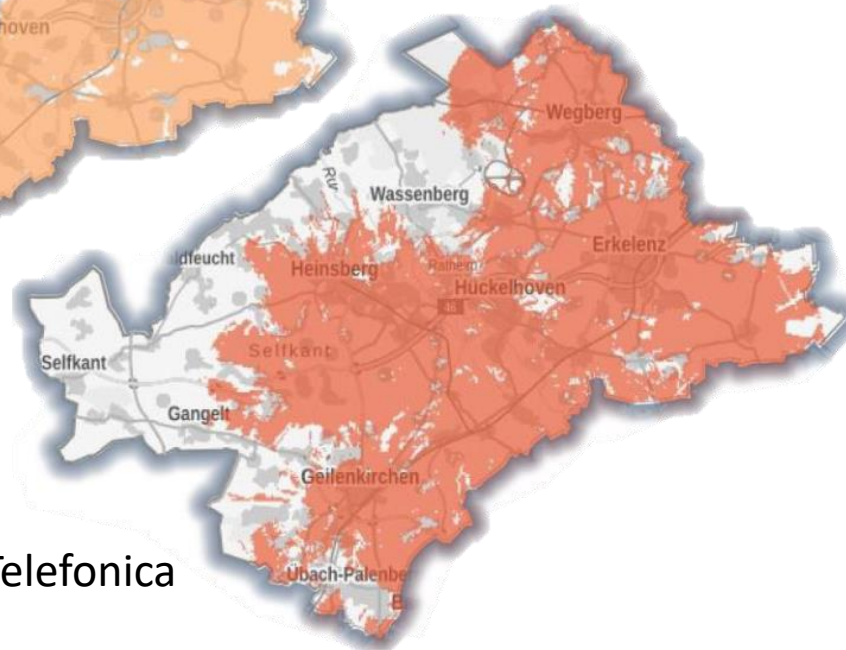
Ist-Situation



Deutsche Telekom



Vodafone



Telefonica

Aktuelle 5G
Mobilfunkversorgung im Kreis Heinsberg

Quelle: BNetzA

Mobilfunk im Kreis Heinsberg

Ausblick

- Kreis Heinsberg – Einstellung eines „Mobilfunkkoordinators“ geplant
 - Verbesserung des Datengrundlage
 - Kontakt zu den Tower Companies
 - Beschleunigung und Unterstützung des marktgetriebenen Mobilfunkausbaus
 - Standortsuche
 - Genehmigungsverfahren begleiten und beschleunigen
 - Aufklärung über Chancen und Risiken
 - Kommunikation zw. Kommunen und Mobilfunknetzbetreibern
 - ...
- Ausbau der Tower Companies schreitet von alleine voran – aber langsam!
- flächendeckende 5G-Netzverfügbarkeit aller Anbieter als Zielsetzung – Grundlage Glasfasernetz im Kreis Heinsberg



Zusammenfassung / Thesen / to do



Zusammenfassung / Thesen / to do

- Glasfaser-Ausbau im Kreis Heinsberg im bundesweiten Vergleich immer noch überragend und Kreis ist „Spitze im Westen“
 - West-Ost-Gefälle abbauen!
 - Wegberg hat und Übach-Palenberg wird kurzfristig sehr stark im kreisinternen Vergleich aufholen!
 - 2024 ist für Heinsberg, Hückelhoven und Erkelenz ein entscheidendes Jahr, um NRW-Ziel 2025 [flächendeckende Glasfaser-Verfügbarkeit] nicht nur zu wollen, sondern auch zu haben!
 - Weichen durch angekündigte NFB und eigenwirtschaftlichen Ausbau auf Kurs Gigabitkreis Heinsberg stellen [→ Gigabitkreis Heinsberg 2025 möglich!]
 - weiteres Förderprojekt zäh, zeitintensiv, langwierig und teuer (20% Eigenanteile!)
- Mobilfunk-Ausbau im Kreis schreitet (langsam) voran
 - Große Teile des Kreises Heinsberg verfügen über 5G – oft aber nur einer von drei Anbieter
 - Network-Sharing (=Open Access) im Mobilfunk stärker fordern!
- „Digitalisierung fängt bei der Infrastruktur an und hört beim Nutzer auf“